

kma-Montage: Fotolia (fotomek)/Schicke



34 Geriatrie-Boom: Altersmedizin ist das Geschäft der Zukunft – und schon heute sind die Komplexpauschalen für Kliniken attraktiv. Doch die Betreuung ist aufwendig, und die Kassen zeigen sich oft nicht kooperativ.



Fotos: Koberg

12 AKGM: Ohne Vernetzung und Dialoge findet sich hier niemand zurecht. Umso mehr freut sich die kma, den Arbeitskreis für Gesundheitsökonomie und -management als Kooperationspartner gewonnen zu haben.

Nachrichten

- 6 **Helios**
Arbeitnehmer dürfen nicht mehr mitbestimmen
- 8 **Unionssprecherin Maria Michalk**
Die Loyale
- 11 **Charité**
Der Vorstand bleibt pflegefrei
- 12 **AKGM und kma gründen Kooperation**
Freude über Kooperation mit 600 Gesundheitsökonomen

Szene

- 18 Highlights
- 20 Stellungswechsel
- 22 Veranstaltungstipps

Klinikmanagement

- 24 **Diabetes-Zertifikat der DDG**
Gut für Qualität und Kodierung

Technologie

- 26 **Olympus**
Spot an für den Klinikmanager
- 30 **Digitale Spracherkennung**
Sprechend Zeit sparen

Unternehmen & Märkte

- 34 **Geriatric**
Das Geschäft mit den Alten
- 36 **St. Franziskus-Stiftung**
„Der Mehrleistungsabschlag ist ein Problem“
- 40 **Interview mit Rhön-Chef Siebert**
„In Marburg gibt es noch erhebliche Reserven“

Branche kompakt

- 48 **Fokusthema:** Telemedizin
- 49 **Telemedizin**
Teleradiologie als Chance
- 51 **Branche in Zahlen**

- 52 **Telekonsile**
Vernetzt gegen den Schlaganfall
- 54 **CCS Telehealth Ostsachsen**
Eine für alles

Facility Management

- 56 **Ulrike Lörch: Bauen bei laufendem Betrieb**
Diesseits der Schmerzgrenze

Porträt: Senkrechtstarter

- 64 **Frederike Fürst**
Konfessionell aus Prinzip

HerausgeberSichten

- 78 **Fachkräftebedarf in der Pflege**
Entspannung durch Zuwanderung

Rubriken

3	Aus der Redaktion	60	FKT
10	Rechtskolumne	68	ÖVKT
12	kma-online	72	Stellenmarkt
16	Zahlen des Monats	76	Einblick
33	blickpunkt Entscheiderfabrik	77	Impressum
44	market place	77	Ausblick



Foto: Rhön-Klinikum AG

40 Rhön-Klinikum AG: Nach dem Verkauf von zwei Dritteln seiner Kliniken an Helios bastelt der Konzern am neuen Profil. Vorstandschef Martin Siebert erklärt, wo er Rhön nach dem Milliardendeal hinführen will.



Foto: Otto

64 Konfessionell aus Prinzip: Frederike Fürst wurde in München geboren, hat in Cambridge studiert und ist mit ihren 34 Jahren bereits Chefin des traditionsreichen Martin-Luther-Krankenhauses in Berlin.

